

"Fach - Grundschulpädagogik"

Beitrag von „Dejana“ vom 9. März 2024 13:39

Zitat von candel

Ich lasse mich seit Jahren beraten... Meine ersten Unterlagen habe ich an das MBJS im Juli 2020 geschickt. Ich gewinne langsam den Eindruck, dass sie weder beim Schulamt noch beim Ministerium so richtig wissen was sie mit mir machen sollen. Der letzte Vorschlag 2022 war "studieren sie Germanistik, dann werden wir ihnen das als Fach Deutsch anerkennen. Jetzt bin ich mit dem Studium fast fertig und nun wird gemeint, dass ich mit dem Studium für die Grundschule (ja, ich will unbedingt an einer Grundschule arbeiten) überqualifiziert bin. Diese Aussage kommt jetzt obwohl ich bevor ich mit dem Studium angefangen habe alle Dokumente bezüglich des Studiums ans MBJS abgeschickt habe damit sie mir bestätigen, dass dieses Studium auch richtig ist.

Jetzt kommt wahrscheinlich die Frage - warum hast du die nicht gleich Lehramt studiert? Lehramt muss man vollzeit studieren und das konnte ich mir mit meinen 35 Jahren, 2 Kleinkindern und einem Hauskredit nicht leisten.

Das Problem hab ich in Hessen auch. Hatte 2019 die Unterlagen hingeschickt. Die hatten Null Ahnung für was sie mich da "gleichstellen" könnten (ich hab in England für die Grundschule alle Fächer und für die Sekundarschule Englisch studiert und dort auch mehrere Jahre unterrichtet). Sollte dann entweder nochmal hier Grundschullehramt studieren oder meine Anerkennung für Englisch und Geschichte (hab ich auch studiert, allerdings vorher) in der Sek 1 machen. Da war ich aber an ner Grundschule angestellt. Inzwischen bin ich an ner Schule mit Sekundarstufe 1 und 2 und jetzt heißt es, ich hätte mich ja nicht um die Anerkennung gekümmert und soll jetzt nochmal alles einschicken. Diesmal als Lehrkraft von ausserhalb der EU.

Ja, leckt mich doch am Arsch...